



BILDUNGSAUSSCHUSS MARLING



Kulturtage - Eröffnungsfeier Bunker

Am Samstag 18. Mai wurde der Bunker auf der Töll offiziell für das Publikum geöffnet. In Zukunft werden dort klassische Führungen und auch eine digitale Schatzsuche angeboten. Im Auftrag der beiden Gemeinden nimmt das Thalgueterhaus in Algund Reservierungen entgegen und die Verwaltung übernimmt der Bildungsausschuss Marling.

Die Gemeinden Algund und Marling haben 2013 gemeinsam einen Bunker auf der Töll erworben. Es wurde eine Arbeitsgruppe Bunker ins Leben gerufen, um ein Konzept für die Nutzung des Bunkers auszuarbeiten. In vielen Sitzungen, Ortsaugenscheinen und Weiterbildungen wurde dieses Vorhaben mit Au-



ßen- und Innengestaltungsmaßnahmen am Bunker in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Meran umgesetzt. Die technische Planung wurde von Geometer Sepp Mitterhofer durchgeführt. Der Bunker kann jetzt besichtigt und das Gelände genutzt werden. Im Rahmen der Marlinger Kulturtage 2019 wurde der Bunker am Samstag 18. Mai seiner Bestimmung übergeben. Der Vorsitzende des Bildungs-

ausschusses Marling Werner Stuppner konnte 70 interessierte Besucher begrüßen. Er unterstrich die Weitsicht der Gemeindeverwalter von Algund mit Bürgermeister Ulrich Gamper und von Marling mit Bürgermeister Walter Mairhofer einen Bunker zu kaufen und diesen der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Algunds Vizebürgermeisterin Herta Laimer und Marlings Vizebürgermeister Felix Lanpacher bedankten sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Bunker für die geleistete Arbeit und sind sehr froh, dass der Bunker nun besichtigt werden kann. Annelies Erlacher informierte, dass es neben klassischen Führungen, auch eine digitale Führung durch den Bunker mit einer App gibt, die von der Firma „Capacitas“ aus Meran entwickelt wurde. Dabei kann der Bunker mit zwei unterschiedlichen Spielar-

ten, ähnlich einer Schatzsuche, erlebt werden. Auf eine außerordentliche Art und Weise werden Informationen und Wissen zum Bunker und seine Geschichte digital dargestellt.

Die Besucher konnten sich entscheiden, welche Art von Besichtigung sie wählen wollten, analog oder digital. Helmut Gruber führte einen Teil der Besucher durch den Bunker, der andere Teil konnte sich eine App auf das Handy laden und selbst aufgrund der Anweisungen des Spiels durch den Bunker gehen und sich auf spielerische Art und Weise dem Thema nähern. Die Besichtigungsdauer beträgt immer ungefähr eine Stunde. Nach der Besichtigung gab es ein gemütliches Zusammensein bei Gulaschsuppe und musikalischer Unterhaltung durch die Gruppe „Saxofuns“ der Musikkapelle Marling.



Fotos: Martin Geier

